Frühe Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt

27.02.14 | Berlin

Frühe Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt

Qualifizierungsbemühungen für Arbeitslose müssen weiter verstärkt werden

Zu dem heute veröffentlichten Arbeitsmarktbericht für die Region Berlin-Brandenburg sagt UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck: “Die Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt setzt in diesem Jahr früher ein. Die üblicherweise zum Jahresbeginn steigende Arbeitslosigkeit ist in Berlin schon im Februar (- 1.126) zurückgegangen, in Brandenburg stieg sie nur noch leicht (+284). Der starke Zugang der neuen offenen Stellen im Februar gegenüber Januar mit einem Plus von 1.761 deutet auf den kommenden Beschäftigungsaufschwung hin.“

Auch das IAB-Arbeitsmarktbarometer zeigt für den Februar mit 102,6 Punkten den besten Wert seit 2009. Die Arbeitsagenturen in Deutschland prognostizieren für die nächsten drei Monate eine sinkende Arbeitslosigkeit. Dazu erklärt Christian Amsinck: „Der frühe Beschäftigungsaufschwung in der Region bietet die Chance, verstärkt Arbeitslose in Beschäftigung zu vermitteln. Damit auch die Arbeitslosen ohne Qualifikation eine Chance haben, müssen wir in der Arbeitsmarktpolitik die Qualifizierungsbemühungen verstärken. Die Anteile von 44% Arbeitslosen in Berlin und 40% Arbeitslosen in Brandenburg ohne berufliche Qualifikation sind viel zu hoch.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema "Arbeitsmarktdaten"

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF